

## Solidaritätsbündnis "Together we are Bremen"

Kontakt: 0163 76 74 616 | Email: [shut-down-gottlieb-daimler@free-migration.org](mailto:shut-down-gottlieb-daimler@free-migration.org)

### **Pressemitteilung zur heutigen Intervention auf der Podiumsdiskussion des "Rat für Integration" mit Kandidat\*innen für die Bürgerschaftswahl zum Thema Integration**

*"You preach integration but practice exclusion, deportation and segregation. We want real inclusion!"*

Das Bündnis "Together we are Bremen" hat am Dienstag, den 23.4., im Foyer des Theaters Bremen in die Podiumsdiskussion "Resonanz der Kulturen" interveniert. Anlass der Intervention war das Thema und die geladenen Sprecher\*innen: Kandidat\*innen der SPD, Grünen, CDU, FDP und Linken diskutierten über das Thema "Integration in Bremen".

Aus Sicht von Bündnisvertreter\*innen eine Anmaßung: "Ihr predigt Integration, aber praktiziert Ausgrenzung, Abschiebung und Spaltung. Wir wollen echte Inklusion!" lautete ihre Kritik. Ein Bündnisvertreter erklärt: "Politiker\*innen schmücken sich mit schönen Worten, um über Integration und Vielfalt zu sprechen. Aber ihre Politik ist das Gegenteil von schön für uns: Wir müssen ewig um Duldung in Bremen kämpfen, haben keine Zeit vom Trauma der Flucht zu heilen, sondern müssen – wenn wir dann Zugang zur Schule oder Deutschkursen haben – unter krassem Druck Deutsch lernen, den absurden Vorgaben von staatlichen Ämtern folgen und irgendwie klarkommen. Gleichzeitig werden wir ständig von der Polizei kontrolliert, werden bei der Wohnungssuche klar benachteiligt und leben in der ständigen Angst vor Abschiebungen. Wie sollen wir Teil der Gesellschaft werden, wenn wir hier nicht sicher sind?"

Auf der Podiumsdiskussion sorgte das Bündnis gleich zu Beginn für eine Unterbrechung. Noch bevor die Moderation das Wort an die Politiker\*innen übergeben konnte, standen die, in T-Shirts mit der Aufschrift "Together we are Bremen" gekleideten, ungefähr 50 Aktivist\*innen auf und richteten sich selbst an die Politiker\*innen: "Niemand hat uns eingeladen, aber wir sind gekommen, weil wir zusammen Bremen sind und wir echte Inklusion in Bremen wollen. Ihr könnt nicht Integration predigen, aber Ausgrenzung praktizieren, indem ihr uns aus dem System rausschmeißt und aus Bremen abschiebt. Wo ist Momodou, wo ist Godstime? Wer ist als nächstes dran? Wir fragen euch, die Politiker\*innen, diese Fragen zu beantworten und uns zu sagen, wie Bremen ein sicherer Hafen sein soll?" Gleichzeitig wurde ein Banner hinter den Politiker\*innen ausgerollt.

Diese Intervention sorgte zunächst für Irritation und Kontroverse auf dem Podium und im Saal. Nichtsdestotrotz konnten die Erwartungen an die Politiker\*innen klar adressiert werden: Existenzielle Fragen zu beantworten und die Erfahrungen der im Bündnis organisierten Menschen ernst zu nehmen. Im weiteren Verlauf wurde sich allerdings wieder auf den geplanten Verlauf der Veranstaltung bezogen und viele Detailfragen zur gesetzlichen Ausgestaltung von bestimmten Programmen besprochen, ohne auf die im Raum klar sicht- und hörbar formulierte Problematik zu reagieren. Deshalb ergriffen die Aktivist\*innen durch Fragen und Wortbeiträge immer wieder selbst das Wort und wiesen auf die Dringlichkeit der geäußerten Forderungen hin. Aus dem

Bündnis Together we are Bremen wurde gefordert, endlich gehört zu werden. Bürgermeister Carsten Sieling erklärte sich dazu bereit, zeitnah ein Gespräch mit den Aktivist\*innen einzugehen.

Aboubacarr B. resümiert am Ende: "Wir haben uns mit unseren Positionen den Raum genommen, den wir sowieso hätten haben müssen. Durch die Einladung wurden wir kaum adressiert, sie war nur auf Deutsch und total abstrakt gehalten. Wir haben klargemacht, dass nicht über, sondern mit uns geredet werden muss, wenn es um Integration geht. Trotzdem haben die Politiker\*innen auch wieder bewiesen, was sie gut können: sich für das loben, was schon da ist, und nicht auch denen zuzuhören, die von der Politik akut betroffen sind. Unsere Intervention hat bewirkt, dass dies nicht kommentar- und kontextlos geschehen konnte."